



Nominierte aus Sachsen

Alle Nominierten finden Sie in der Nominiertenübersicht unter: <https://www.deutscher-engagementpreis.de/nominierte2017/>

Aus Sachsen sind unter anderem folgende Personen, Projekte und Initiativen im Rennen um den Deutschen Engagementpreis:

3eck Soccer 3.0 aus Löbau, nominiert durch den Wettbewerb CHILDREN JUGEND HILFT!

Das Projekt 3Eck Soccer ist eine multinationale Streetsoccertour im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien. Das von Jugendlichen organisierte Turnier schafft grenzübergreifende Jugendbegegnungen, um Vorurteilen wie erhöhter „Grenzkriminalität“ entgegenzuwirken und Toleranz zu fördern. Auch Geflüchtete nehmen an den Turnieren teil. Bis zu zwölf Teams, bestehend aus einheimischen und geflüchteten Menschen, treten in etwa zehn Fußballturnieren mit- und gegeneinander an. Minderheiten bleiben nicht ausgegrenzt, sondern werden ermutigt, sich einzubringen. Respekt und ein Fair-Play-Bewusstsein steht bei den Turnieren an erster Stelle. Es wird unter den Teilnehmenden vertieft um ein gegenseitiges Verständnis auszubauen. Damit setzt das Turnier auch ein Zeichen gegen rechte, nationalistische Bestrebungen. Als Veranstaltungsorte bevorzugt der Verein zentral gelegene Plätze, um die Öffentlichkeit miteinzubeziehen und Menschen zusammenzubringen.

<https://www.facebook.com/3Eck-Soccer-416574711706667/>

„Ab in die Mitte - Die ABC-Tische“ des Umweltzentrums Dresden e. V. aus Dresden, nominiert durch Dresdner Agenda 21 - Wettbewerb 2017

Die ABC-Tische des Umweltzentrums Dresden bringen mit dem Projekt "Ab in die Mitte" an vier Tagen in der Woche Dresdner Bürger und Geflüchtete zusammen. Die Treffen finden in zentralen Einrichtungen der Stadt wie dem Stadtmuseum, dem Albertinum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, dem Marie-Curie-Gymnasium und der Kunsthochschule HfBK statt. Die ABC-Tische dienen einem offenen und unkomplizierten, nicht anmeldepflichtigen Austausch zu Themen, die Geflüchtete und Dresdner aktuell bewegen. Alle Interessierten, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität, sowie Vereine und Organisationen können teilnehmen. Sie sprechen zum Beispiel über kulturelle Teilhabe und Eigeninitiative oder geben Nachhilfe. Beim „Sprachen-ABC-Tische verkehrt herum“ bringen geflüchtete Schüler anderen ihre Sprache bei, tauschen sich über ihr gesellschaftliches und religiöses Zusammenleben oder über Wohnen und Arbeit aus.

www.uzdresden.de

Different people e.V. aus Chemnitz, nominiert durch den David-Schmidt-Preis für soziales und sozialpolitisches Engagement



Der different people e. V. versteht sich als ein Beratungs-, Hilfs- und Kommunikationsangebot für alle Menschen, die mit ihrer sexuellen Orientierung, der geschlechtlichen Identität selbst oder beziehungsweise und mit ihrer Umwelt auf Grund dessen in Konflikt geraten sind. Der Verein sieht sich als Wegbegleiter und Stütze für diese Personen auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmtheit. Seit 2002 arbeitet different people auf verschiedenen Ebenen, um gegen Diskriminierung und Gewalt anzugehen und „Betroffenen“ Mut zu machen. Die wichtigsten Arbeitsfelder sind dabei: Aufklärung, Beratung, sowie Kommunikation und Projekte.

www.different-people.de

Ehrenamtliche Betreuungslotsen der Jugendgerichtshilfe Dresden, Landeshauptstadt Dresden und Jugendamt aus Dresden, nominiert durch den Bürgerpreis Sachsen

Die Jugendgerichtshilfe Dresden setzt freiwillig engagierte Bürger als Betreuungslotsen ein, um von Straffälligkeit bedrohte oder straffällig gewordene Jugendliche über einen bestimmten Zeitraum, völlig unabhängig von anderen Hilfeleistungen des Jugendamts, zu begleiten. Die Aufgaben der Lotsen in der 1:1-Begleitung liegen unter anderem in den Bereichen Verhaltenstraining, Alltagsbewältigung, Suche eines Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes, Begleitung zu Ämtern und Behörden, Wohnungssuche sowie Suche nach alternativen Freizeitinteressen. Die Koordination der Lotsen erfolgt über die Jugendgerichtshilfe. Im weiteren Verlauf der Begleitung agieren Lotsen und Klienten unabhängig von Maßgaben der Jugendgerichtshilfe oder anderer Institutionen, um ein vertrauensvolles Miteinander zu ermöglichen. Weder Lotse noch Klient müssen der Jugendgerichtshilfe Auskunft über die Inhalte der Begleitung geben.

<https://jugendgerichtshilfe.dresden.de/angebote/andere-angebot/betreuungslotse.php>

„Kontaktstelle Wohnen“ des Zusammen e.V. aus Leipzig, nominiert durch den Ehrenamtspreis Leipzig

Seit 2015 unterstützt der Verein Zusammen mit dem Projekt „Kontaktstelle Wohnen“ Geflüchtete in Leipzig und Umgebung bei der Wohnraumsuche. Das Projekt bringt Leipziger Freiwillige und Geflüchtete zusammen, die dann gemeinsam auf Wohnungssuche gehen. Während dieser Wohnungsspatenschaften helfen die freiwillig Engagierten Sprachbarrieren bei der Kommunikation mit Vermietern zu überwinden, begleiten zu Wohnungsbesichtigungen, unterstützen bei den zum Umzug benötigten Anträgen und Mietverträgen. Die Kontaktstelle Wohnen steht den Freiwilligen und den Geflüchteten dabei beratend zur Seite und bietet außerdem einen Patenstammtisch, Workshops und Vorträge zu Wohnthemen oder Rechtlichem an.

www.kontaktstelle-wohnen.de